

## Verlegeanleitung

Seite 1/2

### Soundprotect

---

Das dauerelastische Akustiksystem PU-Unterlagsmatte Soundprotect wurde speziell für die schwimmende Verlegung unter Laminatbodenbelägen konzipiert.

#### Grundsätzliches

Für das Verlegen von PU-Unterlagsmatte Soundprotect sind die einschlägigen Normen, Richtlinien und Verweise, die in den entsprechenden Ländern für das Verlegen von Hartbodenbelägen gelten, unbedingt zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie die Verlegehinweise des Oberbelagherstellers.

#### Baustellenbedingungen

##### Untergründe

Untergründe müssen generell dauerhaft trocken, planeben, sauber, tragfähig, rissfrei, zug- und druckfest sein. Die maximalen Ebenheitstoleranzen sind gemäß den Angaben des Bodenbelagherstellers nach DIN 18202 zu berücksichtigen.

Untergründe und gespachtelte Flächen müssen dauerhaft trocken sein.

- Zementestriche < 2,0 CM% (beheizt < 1,8 CM% - CM: Calcium-Carbid-Methode)
- Calciumsulfatestriche < 0,5 CM% (beheizt 0,3 SM%)

##### Raumklimatische Verhältnisse

- Lufttemperatur im Raum > 18°C
- Bodentemperatur mindestens 15°C bis maximal 25°C (optimale Bodentemperatur 18-20°C; höhere Temperaturen können im Nachhinein zu Maßänderungen führen)
- Relative Luftfeuchtigkeit < 65%

##### Prüfung der Ware

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Es ist insbesondere darauf zu achten, dass die PU-Unterlagsmatte Soundprotect in der Verpackung nicht gequetscht oder die Kanten beschädigt wurden. Zugeschnittene oder verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen.

##### Akklimatisieren

Die PU-Unterlagsmatte Soundprotect sollten mindestens 24 Stunden vor Verlegung in den zu verlegenden Räumen unter den oben aufgeführten Voraussetzungen akklimatisiert werden!

##### Verlegung auf vorhandenen Untergründen

Textile Bodenbeläge jeglicher Art müssen entfernt werden. Die PU-Unterlagsmatte Soundprotect können auf vorhandenen gereinigten Bodenbelägen wie Linoleum, Kautschuk, PVC und Laminat verlegt werden. Hinweis: Vorhandene Bodenbeläge sind unbedingt vorher auf Eignung (z.B. feste Verbindung zum Untergrund etc.) zu prüfen. Die Untergrundvorbereitung muss sach- und fachgerecht durchgeführt werden und die dazu erforderlichen Hilfsstoffe müssen entsprechend geeignet sein.

- Nicht aufgeführte Untergründe bedürfen der Freigabe durch die CeraConcept GmbH
- Die Verlegung auf vorhandenen Untergründen kann sich nachteilig auf das Nutzungsverhalten auswirken.

##### Die Verlegung / Zuschneiden und Auslegen der Bahnen

Unterlagsmatte mit der VLIESSEITE NACH UNTEN im 90° Winkel zur Verlegerichtung des Oberbodenbelages und mit einem Abstand von 5 mm zur Wand und allen aufgehenden Bauteilen verlegen. Zuschnitt erfolgt mittels Verlegemesser. Bahnstöße dicht verlegen und mit Dichtband abkleben. Die dampfbremsende Funktion der Unterlagsmatte kann durch zu starkes überdehnen (> 90°) beeinträchtigt werden.

### **Gewährleistung**

Für die Kombination mit Produkten anderer Hersteller kann aufgrund der Vielzahl erhältlicher Produkte am Markt keine Gewährleistung übernommen werden. Hierfür muss die Freigabe des jeweiligen Bodenbelagsherstellers eingeholt werden.

Mit dieser Verlegeanleitung wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen informieren. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Wir gewährleisten für unser Produkt, können aber aufgrund der Vielzahl von Faktoren, die außerhalb unseres Einflusses liegen, wie Einsatzmöglichkeit, Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen vor Ort etc. keine Gewährleistung für das Verlegeergebnis im Einzelfall übernehmen. Wir empfehlen, unbedingt ausreichend Eigenversuche durchzuführen.